

ANZEIGE

Baden-Württemberg von oben

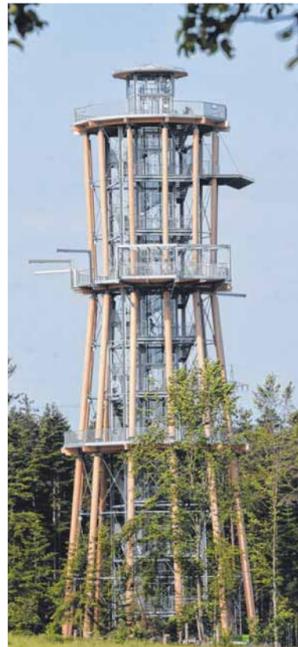
Hoch hinaufsteigen statt weit wegreisen – Die schönsten Ausgucke im Süden

Von Annette Frühauf

Der Gipfel zum Glück steht in Schömberg, mitten im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Das Himmelsglück kann seit Juni bestiegen werden und ist Deutschlands höchster Turm in Holzbauweise. Wer auf die rund 50 Meter hohe Plattform möchte, folgt am besten der neuen Augenblick-Runde, die hinterm Kurhaus beginnt. Rund 20 Touren mit diesem Namen gibt es im Nordschwarzwald und jede besticht mit einem einzigartigen Aussichtspunkt. In der Glücksgemeinde, wie sich der Kurort gerne nennt, schlängelt sich der Weg durch den Wald. Die dichten Äste verbergen den neuen Aussichtsturm erst einmal vor neugierigen Blicken. Dafür weist eine Informationstafel am Wegesrand darauf hin, dass das Totholz hier liegen bleibt und ein wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen ist.

Kurz darauf lichten sich die Bäume und da steht er – der Gigant in Holz und Stahl. Man muss den Kopf schon weit in den Nacken legen, um bis zur 55 Meter hohen Spitze schauen zu können. Nach dem Drehkreuz warten über 300 Stufen darauf, erklimmen zu werden. Bei den ersten wird noch eifrig mitgezählt, aber dann schweift der Blick übers Gelände und weiter über Schömberg und bis nach Stuttgart. Mitten im Bäumeer ist die Wildline, die Hängebrücke von Bad Wildbad, zu erkennen. Die Baumwipfel des größten Naturparks in Deutschland ziehen sich bis zum Horizont. Oben angekommen sind die Schweißperlen rasch getrocknet und nach einer kurzen Verschnaufpause stellt sich die Frage: „Wie geht es wieder runter?“ Neben der Treppe und dem Aufzug, der den barrierefreien Zugang ermöglicht, gibt es noch zwei weitere Alternativen. Auf 45 Meter Höhe startet die rasante Fahrt in Bauchlage mit dem „Black Forest Flying Fox“. Eine Etage tiefer steigt man in eine Art Sessellift, die „Black Forest Flyline“, und schwebt sanft auf den Boden zurück.

Ein Jahr zuvor, untergegangen im ersten Corona-Sommer, hat der



Das Himmelsglück ist Deutschlands höchster Turm in Holzbauweise.

FOTO: ANNETTE FRÜHAUF



Der Berblinger-Turm in Ulm erinnert an den Schneider von Ulm.

FOTO: ARCHIV



Der Schönbuch-Turm steht im waldreichsten Naturpark Deutschlands.

FOTO: ANNETTE FRÜHAUF

Berblinger Turm in Ulm eröffnet. Über die Donau neigt er sich zu Ehren des Schneiders von Ulm. Der Aussichtsturm beschert der Stadt neben dem höchsten Kirchturm der Welt nun wohl auch noch den schiefsten Turm.

Die Spindeltrappe sieht ganz schön schräg aus! Ihre Neigung beträgt auch zehn Prozent. Der wesentlich bekanntere Schiefe Turm von Pisa neigt sich gerade einmal um vier Prozent. Anlässlich des 250. Geburtstags von Albrecht Ludwig Berblinger am 24. Juni 2020, des risikofreudigen Schneidemeisters aus Ulm, wurde das 20 Meter hohe Highlight nach der Idee des Künstlerduos Brunner und Ritz an der Adlerbastei errichtet. Die ersten Treppen kosten etwas Überwindung. Das gehört so, denn der Besteiger soll zumindest einen Eindruck bekommen, wie sich der Schneider hier an dieser Stelle auf dem 20 Meter hohen Podest auf der Stadtmauer gefühlt haben muss. Sein Flugversuch über die Donau endete mit dem Absturz und viel Schmach und Schande. Schwindelerregend geht es auf der Wendeltreppe nach

oben. Beim Blick nach unten sieht man nicht nur das Wasser, sondern auch, dass die Treppenstufen in Konstruktion und Farbgebung in Anlehnung an Berblingers Flugapparat gestaltet sind – in Rot und Weiß. Aus den Lautsprechern wispert es und auch akustisch geht es zurück in die Vergangenheit und in die Szenerie des mutigen Flugversuchs.



Vor lauter Bäumen sieht man vom Schönbuch-Turm den Wald nicht mehr. Kein Wunder, der Besuchermagnet steht seit 2018 in einem

der waldreichsten Naturparks von Deutschland – dem Schönbuch zwischen Tübingen und Stuttgart. Aus 30 Meter Höhe schweift der Blick über die Wipfel der Bäume, die im Wind hin und her schaukeln. Zwar ist der Schönbuch-Turm nur 35 Meter hoch, aber das 360-Grad-Panorama bis zum Schwarzwald und dem Heckengäu ist bewunderns-

wert. Der Aufstieg hat sich gelohnt und der Puls beruhigt. Hier, mitten im Wald, legt sich eine angenehme Ruhe über den Betrachter. Bereits 1972 wurde das Gebiet rundherum zum ersten Naturpark in Baden-Württemberg erklärt – mit 86 Prozent Waldanteil. Neben Rotwild und zahlreichen Insektenarten gibt es sieben Spechtarten, unter anderem den Wendehals, sowie 16 Fledermausarten. Eine weitere Besonderheit sind die über 240 Kleindenkmale, zu denen Steinkreuze, Soldatengräber und Brunnen zählen. Die filigran wirkende Konstruktion aus Lärchenkernholz und Stahl steht auf dem höchsten Punkt des Naturparks, auf dem Stellberg bei Herrenberg. Mächtige Stahlseile halten sie.

Alle Augenblick-Runden im Naturpark unter www.naturpark-augenblicke.de Mehr zum Berblinger-Turm unter www.berblinger.ulm.de Mehr Informationen zum Schönbuch-Turm unter www.schoenbuch-turm.de

Allgäuer Lebensfreude

FARNY
Hefe-Weizen
Leicht

40% weniger Alkohol und Kalorien als FARNY Hefe-Weizen

Vom Garten auf den Tisch

Bunte Kartoffelchips mit Dip und Salsa

Zutaten: 2-3 Handvoll bunte Kartoffeln, 125 ml Rapsöl, einige Zweige frischer Rosmarin, Salz, Pfeffer, Dip: 4 EL Sauerrahm, 1 TL Estragonenf, 1 EL Weißweinessig, Salz, Pfeffer, Zucker, je 1 grüne, gelbe und rote Paprika, Tomatensugo, 1 Handvoll frischer Knoblauch.



So wird's gemacht: Die gesäuberten Kartoffeln mit Schale in zwei Millimeter dicke Scheiben schneiden und im Rapsöl schwimmend goldbraun backen. Damit es beim Hineingeben in das Fett nicht spritzt, tupft man die geschnittenen Rohscheiben mit Küchenpapier ab. Mit der Schöpfkelle herausnehmen und sofort mit kleingeschnittenem frischem Rosmarin, Salz und Pfeffer würzen. Für den Sauerrahm-Dip Sauerrahm, Estragonenf, Weißweinessig, Salz, Pfeffer und Zucker mit einem Schneebesen glatrühren. Paprika in kleine Stücke schneiden und mit Tomatensugo vermischen. Knoblauch klein schneiden, zugeben und mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken.

aus: Elisabeth Plitzka/Benjamin Schwaighofer: „Gartenküche – Vom Beet frisch auf den Tisch“. Pichler Verlag. 192 Seiten, 24,90 Euro.

Hier geht's zu unserem neuen Freizeit-Newsletter: schwäbische.de/freizeitnewsletter

Mit der Weißen Flotte den Bodensee entdecken

Wir verlosen heute einmal zwei Tagestickets für die Schiffe der BSB

Eine sanfte Brise weht um das Gesicht, die Sonne streichelt die Wangen: Bei einer Schifffahrt bleiben die Sorgen an Land und es ist allein der Augenblick, der zählt. Die schönste Art, den Bodensee zu entdecken. Die Weiße Flotte der Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) verbindet alle wichtigen Orte rund um den Bodensee miteinander. Die Schiffe fahren auf allen Seeteilen

nach einem festen Fahrplan. Durch diesen Linienverkehr lassen sich Ausflüge ideal planen. Lohnende Ziele gibt es genug, ob die Mainau, Konstanz mit seiner schönen Altstadt, das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen, Meersburg oder Friedrichshafen mit seinen Attraktionen. Zu gewinnen gibt es heute einmal zwei Tageskarten für die Schiffe der Weißen Flotte. (sz)

Wer gewinnen möchte, muss bis spätestens Freitag, 20. August, 24 Uhr die Telefonnummer 01379/88 00 30 wählen (0,50 Euro aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend) und das Stichwort „Bodensee“ sowie Name, Adresse und eigene Telefonnummer nennen. Mit der Teilnahme stimmen die Gewinner der Veröffentlichung ihres Namens und des Wohnorts in dieser Zeitung zu. Hinweise zum Datenschutz: www.schwäbische.de/datenschutz Übrigens: Mit der Abokarte der „Schwäbischen Zeitung“ erhalten Sie 30 Prozent Ermäßigung auf Personenbeförderung (einfache Fahrt oder Hin- und Rückfahrt von Friedrichshafen nach Romanshorn).



Lindaus Hafeneinfahrt mit Leuchtturm und bayrischem Löwen.

FOTO: BSB

ANZEIGEN

2021 Ferienpass AboKarte
Max Mustermann
Kd.-Nr. 1234567

SOMMERAKTION

FERIENPASS MIT DER ABOKARTE

Aktionswochen vom 16.8. bis 12.9.

Abonnenten der Schwäbischen Zeitung und Aktions-Testleser erhalten in den Sommerferien gegen Vorlage der AboKarte einen besonderen Preisvorteil von bis zu **50% bei vielen Ferienpartnern.**

Weitere Infos unter abokarte.de

Noch kein Abo? Hier Aktionsabo ordern: schwäbische.de/aktion

Schwäbische Zeitung • Lindauer Zeitung
Gränzbote • Heuburger Bote • Trossinger Zeitung
Ipf- und Jagst-Zeitung • Aalener Nachrichten

SEILBAHNEN
Laterns

Familienpaß in Laterns
Sommerrodelbahn & 4er Sesselbahn
direkt an der Furka-Panoramastraße
Öffnungszeiten auf unserer Website.

SEILBAHNEN LATERNES GESMBH
info@laterns.net • www.laterns.net

WWW.TRAUMPAARE.com

179.95€

• King Louie • Bumper • Ivko • Eject • Papucel • Flomax

GEIGER SCHUHE

88339 Bad Waldsee
Hochstatt 2 • Tel. 07524 1420

21.08.
11-18 UHR
- BEI GUTEM WETTER -

SOMMERFEST
IM LINDAUPARK

LP
LINDAUPARK
BEWEGUNG AM SEE

schwäbische.de/kleinanzeigen